

Anlage 13 - Stellungnahme der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zu den Fragen aus dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft der Stadt Köln am 04.02.2019

Zu den offenen Fragen aus dem Entwurf der Niederschrift:

1. *„Frau Kirchmeyer ... bittet ... um Benennung der Grunderwerbskosten ... Den veranschlagten Risikozuschlag in Höhe von 10% erachte sie als zu gering.“*
2. *„SB Klemm ... möchte wissen, wann mit der Vorlage des Bebauungsplans für den Rest des Helios-Geländes zu rechnen ist.“*
3. *„Es folgt ein kurzer Austausch über die Möglichkeiten, eine Erhöhung des Risikozuschlages zu beschließen. RM Henk-Hollstein plädiert dafür, dies aufgrund des beschlossenen Kostendeckels allenfalls über eine Änderung des Alternativvorschlages in der Vorlage vorzusehen bzw. abzuwickeln.“*

sowie zu der Ergänzung des Beschlussvorschlages gemäß dem Antrag AN 0176/2019 der CDU-Fraktion

4. *„Die Heliosschule wird an das vorhandene Fernwärmenetz angeschlossen.“*

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1)

Die Grunderwerbskosten betragen laut Kaufvertrag 8.956.500 Euro.

Zu 2)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum städtebaulichen Planungskonzept „Heliosgelände in Köln-Ehrenfeld“ ist am 26.09.2017 im Rahmen einer Abendveranstaltung durchgeführt worden. Hauptthema in der Veranstaltung war neben dem Verkehr die Kultur auf dem Heliosgelände und der Wunsch nach der Einrichtung eines runden Tisches zu diesem Thema. Am 14. Juni 2018 startete die Veranstaltungsreihe Runder Tisch „Kulturbaustein Helios“.

Die nächsten Schritte im Bebauungsplanverfahren sind

- Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,
 - Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfs.
- Die Beschlussvorlage für diesen Verfahrensschritt wurde zurückgestellt, um die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe Runder Tisch „Kulturbaustein Helios“ abzuwarten. Diese liegen bisher noch nicht vor. Um das Bebauungsplanverfahren nicht weiter zu verzögern, soll die vorgenannte Beschlussvorlage im 1. Halbjahr 2019 in die politischen Gremien gegeben werden.

Zu 3)

Siehe Anlage 14

Zu 4)

Im Nachgang zur Sitzung hat sich herausgestellt, dass im Bereich der Heliosschule in Ehrenfeld derzeit noch kein Fernwärmenetz existiert.

Ein Anschluss an das Fernwärmenetz kann nur zu den nachfolgenden Bedingungen erfolgen:

- Der Fernwärmeanschluss muss über die Vogelsanger Straße kommen.
- Die Einspeisung kann aus technischen Gründen nur im Bereich der Tiefgarage erfolgen. Dem muss die Rheinenergie zustimmen.
- Der Anschluss an die Fernwärme muss im 3. Quartal 2021 sicher gestellt sein.
- Sollte die Fernwärme nicht rechtzeitig vor Ort sein, gehen die Kosten für ein temporäres Blockheizkraftwerk zu Lasten der Rheinenergie.